

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Frau

gehört und was er braucht. Ich bin überzeugt, daß er sich, nachdem er über die Sache nachgedacht hat, mehr Mühe gibt mit der «Mueter», als einer, der nicht zu dieser einfachen Erkenntnis kommen kann, oder will.

Ich verstehe gut, daß du von deinem ewigen Hochzeiter außer dem fünfmonat-alten Röckli noch eine kleine Weihnachtsfreude erwartet hast, und daß du als junges Frauli über seine Phantasielosigkeit bitter enttäuscht warst. Er hat sicher nicht unfreundlich sein wollen, er hat «einfach nicht dran gedacht». Ich weiß auch, daß dieses «einfach nicht dran denken» ein wackliger Trost ist.

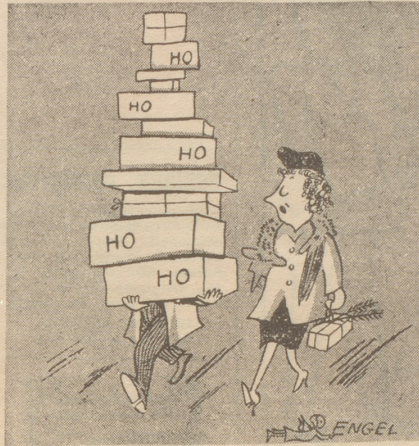
Vielleicht könnten wir etwas von den «Bewundererten» lernen. Die warten nämlich nicht darauf, daß man ihre Wünsche und Erwartungen errät und interpretiert; sie melden sie laut und deutlich an, und ich bin nicht einmal sicher, daß dies nicht einen Teil ihrer Bewunderungswürdigkeit ausmacht. Aber wir lernen's wohl nicht.

Womit wir wieder beim Lieblingsaus-spruch meines Freundes Peter angelangt wären: «Ein braves Kind verlangt nichts und kriegt auch nichts.»

Auf diese Weihnacht wird es wohl mit meiner Antwort nicht mehr langen. Aber es gibt ja noch andere Gelegenheiten. Und vergiß nicht, daß aus dem unansehnlichen

Eiskraut dann doch noch eine schöne, üp-pig blühende Pflanze geworden ist. Viel-leicht ist das ein Symbol. Bleib weiterhin blind und verliebt!

Mit herzlichem Grufß Bethli.



„Früher haste gemeckert, daß es nich genug zu kaufen gab, — und jetzt meckerste auch wieder...!“
„Sonntag“ Berlin

Feststellung

Esther kämmt und frisierete seine Puppen. Als ihm diese Beschäftigung verleidet war, machte es sich hinter seinen Vater, den es nun auch frisieren wollte. Plötzlich nahm es wahr, daß sich bei Papi ein kleines Glätzchen zu entwickeln begann. Voller Schreck rief es: «Papi, by dir chunnt jo dr Kartong vüre!»
KL

Ehefrauen und Rosenknospen

Der Zufall hatte es gefügt, daß ich kürz-lich mit dem Freunde des eignen Mannes abends in einem Restaurant safy bei einem schwarzen Kaffee. Daß wir uns dabei gut unterhielten, kommt schließlich auch unter Eheleuten vor.

Nicht so dachte jene Frau mit den paar Rosen, die an unsern Tisch herantrat, ob-schon ich meinem Begleiter vorbeugend abwinkte: Rosen gehörten nicht zur Situa-tion. Freundlich drängend hielt sie mir die drei lachsfarbenen Knöpfe unter die Nase: «Räche Si, Fröilain!» «I bin e Frau!» er-widerte ich der Wahrheit gemäß - - wor-auf die Gute augenblicklich den Handel aufgab und sich ergebigeren Kombina-tionen zuwandte. Wir indessen waren um einen Beweis der landesüblichen Einschät-zung schweizerischen Ehelebens reicher.

Elisabeth.

Urgroßmutter's Bekanntenkreis

Ueber dem kleinen Dorf steht eine große Burg-ruine. In demselben Dörflein wohnt die 96jährige Groß- und Urgroßmutter. Eines Tages wird sie vom 10jährigen Peter besucht, der plötzlich, in respekt-vollem Ernst fragt: «Nane, hescht Du eigentli die Lüt vo der Burg no kennt?»
MSchw

Zeitalter der Technik

Unsere Freunde waren zu Besuch. Ihr Peter war am Tisch mit Essen fertig, bevor wir Großjen nur recht begonnen hatten. Er wurde von seiner Mutter gerügt, worauf er wichtig meinte: «Weisch, i bi halt e Düsenässer!»
KL

Herzogenbuchsee
HOTEL stets gut bedient
SONNE TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN

„Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof.)

mit dem Küchenchef, der sich große Mühe gibt!

☎ Telefon 92 41 36 Familie W. R. Siegenthaler

Elektrische Haushaltgeräte und

Sunbeam
THE BEST ELECTRIC APPLIANCES MADE

Trockenrasierer

Generalvertretung für die Schweiz:
V. Baumgartner, Albanvorstadt 28, Tel. 26991, Basel



Wenn Sie **wirklich** gut essen wollen, dann...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (082) 8 74 16

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 73 62 43

Italienische
Spezialitäten
GÜGGELI!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen!

Freie, sonnige und zentrale Lage in nächster Nähe der Sportfelder und der Corviglia-Bahn

Mit bester Empfehlung E. Spiess
Tel. (082) 3 36 61

IST BESSER

Rasolette

HÄLT LÄNGER

H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf

Blaser's **Hotel «MODERN»**
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See

Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten
Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder
Tel. (091) 2 22 36
Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Sagen Sie
„Mauller“
wenn Sie guten Champagner
wünschen.

Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre **Môtiers-Travers**
Schweizer Haus gegründet 1829

Kanzlei



Min Unggle de
Herr Kanxliischt isch
en fine Maa und
rasiert sich immer
mit HARAB STAR



Schlank: Amaigritol

Regl. Darmtätigkeit, Flüssigkeits-Ausscheidung und fett-abbauende Drüsen an und bekämpft überflüssige Fett-polster. KUR Amaigritol Fr. 16.-, Originalpackg. Fr. 6.- in Apoth. und Drog., wo nicht d.

Lindenhof-Apotheke,
Rennweg 46, Zürich 1



Beachten Sie

beim Einkauf Ihrer Milchprodukte Geschäfte mit diesem Zeichen



Für Milchprodukte frisch und fein
das Ziegenhörnli wird Bürge sein

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!



Post-Hotel-Bund Gossau

Tel. (071) 856 16

St. G.

Hier ist und isst man gut!

E. Meyer, Küchenchef



Hans Bringolf

*Ein Schweizer Abenteurer
in fremden Diensten*

4. Auflage

138 Seiten, illustriert, in Halbleinen geb. Fr. 7.50

Erschienen und zu beziehen beim Herausgeber: Hans Bringolf, Bürgerheim, Hallau



**alle mit
Silva
Check**

zu Tee oder Kaffee

**HEIDI
Camembert**



*pikant und bekömmlich
aus pasteurisierter Milch*

FABRIKANT: WEICHKÄSEREI USTER



der elegante Trockenrasierapparat mit Doppelscherkopf der HARAB AG. in Biel. Präzisionsarbeit in höchster Vollendung.

In zweckmäßiger Kunstlederschachtel . . Fr. 96.-
In gediegenem Lederetui mit Reißverschluss Fr. 108.-

HARAB AG. BIEL Fabrik elektr. Trocken-Rasierapparate



COGNAC MARTELL

PIERRE FRED NAVAZZA, GENF, Generalvertreter für die Schweiz

